



Hessischer Rundfunk: Moment mal

Donnerstag, 9. April 2009

hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer Dr. Fabian Vogt
Oberstedten

Heute ist Gründonnerstag. Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche feiert die Erinnerung an das bekannteste Festessen der Weltgeschichte.

Gründonnerstag

Ein großer Saal. Wahrscheinlich im ersten Stock. Gemütliche Sitzkissen. Und in der Mitte ein Festmahl. Lamnbraten. Allen läuft schon das Wasser im Mund zusammen. Feiertagsstimmung. Wir schreiben ungefähr das Jahr 30.

Da hebt Jesus, der geistliche Anführer der Gemeinschaft plötzlich das Brot hoch und sagt: „Schaut mal her. Dieser Laib hier, das ist mein Leib.“ Dann den Kelch. „Dieser Wein hier, das ist mein Blut. Ich möchte, dass ihr immer, wenn ihr euch trifft und zusammen Brot esst und Wein trinkt, an mich denkt. Denn ich werde sterben.“

Komische Geschichte. Leib und Blut. Wie ist denn das gemeint? Nun, darüber streiten sich die Theologen seit fast 2000 Jahren. Trotzdem ist das letzte Essen von Jesus und seinen Jüngern zu einem der wichtigsten kirchlichen Rituale geworden. Zum Abendmahl, das in allen christlichen Konfessionen bis heute leidenschaftlich im Gottesdienst gefeiert wird.

Ja, beim Abendmahl geht um darum, die ungewöhnliche Gemeinschaft heute zu erleben. Diese Gemeinschaft, die vor 2000 Jahren gesagt bekam, dass sogar ein Brot und ein Schluck Wein die Gegenwart Jesu deutlich machen können. Da, wo Menschen zusammenkommen, um miteinander zu feiern, zu lachen, zu weinen, zu beten und eben ... zu essen und zu trinken, da wird die Liebe Gottes erfahrbar.

Und mancher hat tatsächlich das Gefühl, er sitzt beim Abendmahl nicht nur mit seinen Freunden am Tisch, sondern mit den Jüngern und mit Jesus. Das jedenfalls wird heute Abend überall in den Gemeinden gefeiert. Gründonnerstag.

Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail: Momentmal@hr3.de